

I. Monatsversammlung vom II. März 1899

im Hörsaal des mineralogischen Institutes.

Vorsitzender Herr Prof. Uhlig.

Als neue Mitglieder sind aufgenommen:

a) Stiftende Mitglieder:

Herr Ingenieur Josef Knett, Stadtgeolog in Karlsbad.

„ Dr. Egon von Oppolzer, Privatdocent an der Universität
und Assistent an der Sternwarte, Clementinum.

b) Ordentliche Mitglieder:

Herr Cand. med. Robert Arnstein, Florenzgasse 13.

„ Dr. med. Walter Pick, II., Jungmannsgasse 41.

„ Johann Schneider, Privatier.

Frl. Josefine Schneider, Weinberge, Taborgasse 90 n.

Herr stud. phil. Luksch, Salmgasse 1.

„ stud. phil. Zink, Salmgasse 1.

„ stud. phil. Hönigschmidt, Salmgasse 1.

„ stud. phil. Forstner, Salmgasse 1.

„ mag. pharm. Stuchlik, Salmgasse 1.

„ Dr. G. Knöpfer, Salmgasse 1.

„ Garten-Inspector Urban, II., Benateker Gasse.

Herr Prof. Dr. G. Jaumann hielt den angekündigten Vortrag: „Lichtäther und Phlogiston“. (Siehe Originalmittheilung.)

II. Berichte aus den Fachsectionen.

a) Mineralogisch-geologische Section.

Die Sectionssitzung für Januar fand am 18. Januar 1899 mit folgendem Programm statt:

Herr Prof. J. E. Hibsich hielt einen Vortrag: „Ueber die Tiefengesteine des Böhmisches Mittelgebirges“. (Siehe Originalmittheilung.)

Prof. V. Uhlig legte im Nachtrage zu der, in der Sitzung vom 30. November 1898 vorgenommenen Besprechung der, das Graslitzer Erdbeben des Jahres 1897 behandelnden Arbeiten, den abschliessenden, in den Sitzungsberichten der kais. Akademie der Wissenschaften, 107. Band, S. 789—959 veröffentlichten Schlussbericht von Prof. F. Becke vor. Dieser ausgezeichnete Bericht unterscheidet sich von der in unseren Druckschriften enthaltenen Arbeit Becke's namentlich durch die eingehende Behandlung der örtlichen Beziehungen der Erdstösse. Die Construction von Stosslinien ist wiederholt bei verschiedenen Beben versucht, aber nicht immer in so zutreffender und überzeugender Weise begründet worden, wie in diesem Berichte. Schon aus der Zusammenstellung der Erdbebenorte nach der Stosshäufigkeit ist zu erkennen, dass das Graslitzer Erdbeben nicht als ein einfaches centrales oder lineares Erdbeben aufgefasst werden kann, sondern sich die seismische Thätigkeit vielmehr auf mehreren, einander kreuzenden Dislocationslinien abgespielt hat. Durch die Beachtung der localen Stösse einerseits, der habituellen Stossgebiete andererseits konnte Becke ein Netzwerk von Linien erhalten, in dem am schärfsten ausgeprägt erscheinen:

1. Eine Schar von *ENE—WSW* laufender Linien, welche das Ostende des Fichtelgebirgsgranites mit dem *SW*-Rand des Neudeker Granitstockes verbinden. Diese Schar von Linien geht parallel dem Abbruch des Erzgebirges weiter im Osten, fällt aber nicht mit diesem Abbruch zusammen.

2. Ein Liniensystem, welches das Ostende jener erzgebirgischen Linien kreuzt und von Falkenstein über Graslitz-Bleistadt nach Falkenau zieht. Eine Fortsetzung reicht ins Tepler Gebirge hinein bis in die Gegend von Petschau (Tiefenbach). Diese Linie geht nördlich des Erzgebirgsabbruches parallel mit dem Westrand des Neudeker Granitstockes und läuft parallel mit einer Reihe von Quarzgängen, welche sich über Falkenau hinaus gleichfalls bis Petschau verfolgen lassen.

3. Ein Liniensystem kreuzt das Westende des erzgebirgischen Linienbüschels; es zieht von Asch in *SE*-Richtung bis in die Gegend von Pfraumberg. Auch diese Stosslinie ist im Gebirgsbau vorgezeichnet, durch den mächtigen Quarzgang, welcher sich von Asch über Haslau bis gegen Eger, dann nach einer Unterbrechung von Sandau über Königswart-Dreihacken-Pfraumberg bis Furth am Walde verfolgen lässt.

Innerhalb dieses Liniennetzes, welches einen Knoten oder Hauptkreuzungspunkt bei Graslitz, einen zweiten in der Gegend von Brambach-Schönberg bildet, ist der Ausgangspunkt der zahlreichsten Erschütterungen hin- und hergewandert. Auf diesem Liniensystem ist auch das Epicentrum der stärkeren Stöße gelegen.

Hierauf wurde zur Wahl der Functionäre für das Vereinsjahr 1899 geschritten. Es wurden Herr Prof. Dr. Victor Uhlig zum Vorsitzenden und Herr Assistent Rudolf Watzel zum Schriftführer gewählt.

b) Biologische Section.

3. Sitzung am 18. Feber 1899.

Vorsitzender: Prof. Dr. J. Pohl.

Schriftführer: Dr. R. F. Fuchs.

Anwesende Mitglieder: 14.

Anwesende Gäste: 7.

Tagesordnung: Dr. R. F. Fuchs hält den angekündigten Vortrag: „Zur Regulirung der Blutcirculation im Gehirne“. (Siehe Originalmittheilung.)

4. Sitzung am 4. März 1899.

Vorsitzender: Prof. Dr. J. Gad.

Schriftführer: Dr. R. F. Fuchs.

Anwesende Mitglieder: 14.

Anwesende Gäste: 9.

Tagesordnung: Prof. Dexler hält den angekündigten Vortrag: „Zur pathologischen Anatomie des Dummkollers beim Pferde. (Mit Demonstration.) (Siehe Originalmittheilung.)

Dr. Alfr. Kohn referirt über zwei neuere Arbeiten. (Structur der Nervenzelle; Entwicklung der Thymus.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [II. Berichte aus den Fachsectionen 65-67](#)